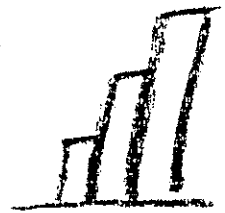


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C II 2 – m 07 / 00

Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

Juli 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate Mai bis September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt, sofern nicht gesondert vermerkt, bis zum Vorliegen der Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung 2000 (voraussichtlich im Monat September) auf der Basis der Anbauflächen des Jahres 1999.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Juli 2000)

Im Monat Juli wurden die Niederschläge von 91 Prozent der Berichterstatter als zu gering bewertet, 8 Prozent betrachteten sie als ausreichend und bei einem Prozent wurden zu hohe Niederschläge beobachtet.

Der Temperaturverlauf während der Berichtszeit wurde von 33 Prozent der Betriebe als zu warm bewertet, 19 Prozent betrachteten ihn als normal und 48 Prozent schätzten die Temperatur im Monat Juli für das Gemüsewachstum als zu kalt ein.

Ertragsmindernd wirkten sich bisher bei einer Vielzahl von Frühgemüsearten die fehlenden Niederschläge und die ungewöhnlich hohen Temperaturen im Zeitraum von Mitte April bis Mitte Juni aus. In dieser Zeit waren in Brandenburg 33 Tage mit Maximaltemperaturen von über 25 °C zu verzeichnen. In den Monaten April bis Mai fielen nur rund 55 Prozent der Niederschläge, die nach dem langjährigen Mittel zu erwarten gewesen wären. Die Sonneneinstrahlung wurde um 22 Prozent überboten, was zu einer zusätzlichen Verdunstung führte und damit bei fehlender Beregnung zu ungünstigen Wachstumsbedingungen.

Positiv wirkte sich die warme Witterung bei Tiefwurzlern, wie dem Spargel, aus. Frühzeitiger Ertebeginn und hohe Temperaturen sorgten für einen Rekordertrag.

Für die frühen Kohlgemüsearten sowie für frühe Möhren und Karotten, Frischerbsen, Spargel und Erdbeeren liegen jetzt endgültige Ernteschätzungen vor.

Die Hektarerträge der frühen Kohlgemüsearten liegen bis auf den Frühblumenkohl auf dem Vorjahresniveau.

Bei Frühblumenkohl betrug der durchschnittliche Hektarertrag 269,4 Dezitonnen (+ 55,5 Dezitonnen gegenüber 1999), bei Frührotkohl 298,9 Dezitonnen (+ 2,6 Dezitonnen), bei Frühweißkohl 277,6 Dezitonnen (+ 3,7 Dezitonnen) und bei Frühwirsingkohl 186,8 Dezitonnen (- 6,0 Dezitonnen).

Die frühen Möhren und Karotten erreichten einen Ertrag von 324,9 Dezitonnen (+ 5,5 Dezitonnen).

Besonders negativ wirkte sich die Witterung bei Frischerbsen aus. Hier wurden nur 31,1 Dezitonnen pro Hektar geerntet. Das sind 20,2 Dezitonnen weniger als 1999.

Bei Spargel wurde in diesem Jahr eine Rekordernte gestochen. Mit 46,4 Dezitonnen lag der Hektarertrag noch um 4,0 Dezitonnen höher als im bisherigen Rekordjahr 1998. Neuanpflanzungen der Vorjahre sind in die Ertragsfähigkeit gewachsen, sodass nunmehr in Brandenburg von rund 1 300 Hektar 6 000 Tonnen Spargel geerntet werden konnten.

Vorläufige Ernteschätzungen liegen für grüne Pflückbohnen sowie für Gurken vor. Bei den grünen Pflückbohnen wird ein Ertrag von 56,9 Dezitonnen pro Hektar erwartet, das sind 4,7 Dezitonnen mehr als 1999. Der Ertrag für Gurken zusammen wird mit 381,6 Dezitonnen um 67,8 Dezitonnen niedriger erwartet als im Vorjahr. Teilweise schlechtes Auflaufen bzw. Weiterwachsen wurden als witterungsbedingte Ursachen angegeben.

Der Wachstumsstand für die späten Kohlgemüsearten sowie für späte Möhren und späte Karotten wird mit Noten zwischen 2,5 und 3,3 bewertet und lässt auf eine durchschnittliche Ernte schließen.

Bei Erdbeeren wurden 52,8 Dezitonnen je Hektar geerntet, das sind 7,3 Dezitonnen weniger als 1999. Die Erdbeerernte setzte in diesem Jahr Ende Mai ungewöhnlich früh ein, war aber infolge der großen Trockenheit und Hitze in vielen Betrieben bereits am 25. Juni beendet.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000 nach Gemüsearten und Erdbeeren¹⁾

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	194	322	...	186,7	149,1	...	3 616	4 801	...
davon									
Eissalat	25	26	...	355,3	209,8	...	893	540	...
Endiviensalat	1	1	...	201,9	159,7	...	18	14	...
Feldsalat	7	3	...	137,9	157,5	...	101	51	...
Kopfsalat zusammen	53	43	...	218,8	227,5	...	1 168	968	...
davon									
Frühjahrskopfsalat	24	11	...	234,0	215,5	198,6 ²⁾	563	241	222
Sommer- und Herbstkopfsalat	29	31	...	206,4	231,8	...	604	727	...
Spinat zusammen	107	250	...	134,3	129,3	...	1 436	3 228	...
davon									
Frühjahrsspinat	37	146	...	60,5	160,2	129,2 ²⁾	224	2 339	1 887
Herbstspinat	70	104	...	173,2	85,8	...	1 212	888	...
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	965	1 241	...	245,6	232,1	...	23 694	28 805	...
davon									
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	159	501	...	42,3	51,3	31,1 ²⁾	672	2 572	1 560
Grüne Pflückbohnen zusammen	318	173	...	95,5	52,2	56,9	3 033	905	987
davon									
Buschbohnen	316	168	...	95,5	51,6	55,9	3 016	869	941
Stangenbohnen	2	5	...	91,3	71,7	90,0	18	37	46
Gurken zusammen	481	561	...	412,4	449,4	381,6	19 823	25 213	21 408
davon									
Einlegegurken	328	383	...	490,3	520,0	443,6	16 101	19 931	17 003
Schälgurken	152	178	...	244,3	297,2	247,9	3 722	5 282	4 406
Tomaten	8	5	...	221,1	221,3	...	166	114	...

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2) Endgültige Schätzung

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000
nach Gemüsearten und Erdbeeren^{*)}**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt	548	524	...	302,3	289,4	...	16 557	15 164	...
davon									
Blumenkohl zusammen	167	160	...	231,8	187,8	...	3 874	3 006	...
davon									
Frühblumenkohl	51	57	...	207,7	213,9	269,4 ²⁾	1 065	1 215	1 530
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	116	103	...	242,4	173,5	...	2 810	1 791	...
Chinakohl	10	38	...	363,9	299,5	...	360	1 147	...
Grünkohl	14	20	...	152,4	122,0	...	208	250	...
Kohlrabi zusammen	104	82	...	228,5	223,0	...	2 380	1 829	...
davon									
Frühkohlrabi	46	24	...	228,3	192,1	196,0 ²⁾	1 056	469	478
Spätkohlrabi	58	58	...	228,6	236,1	...	1 324	1 360	...
Rosenkohl	76	59	...	142,8	105,1	...	1 079	625	...
Rotkohl zusammen	50	38	...	466,1	436,4	...	2 328	1 639	...
davon									
Frührotkohl	9	5	...	333,1	296,3	298,9 ²⁾	302	142	144
Spätrotkohl ³⁾	41	33	...	495,7	456,8	...	2 026	1 497	...
Weißkohl zusammen	103	106	...	546,1	582,2	...	5 622	6 167	...
davon									
Frühweißkohl	16	16	...	310,2	273,9	277,6 ²⁾	484	447	453
Spätweißkohl ³⁾	87	90	...	588,2	638,3	...	5 138	5 720	...
Wirsingkohl zusammen	24	20	...	289,8	248,1	...	705	502	...
davon									
Frühwirsingkohl	5	6	...	211,5	192,8	186,8 ²⁾	108	109	106
Spätwirsingkohl ³⁾	19	15	...	310,5	269,8	...	598	393	...
Stengelgemüse insg.	1 098	1 108	...	44,4	41,9	...	4 879	4 645	...
davon									
Rhabarber	10	17	...	258,9	181,2	184,9 ²⁾	269	317	323
Spargel (im Ertrag stehend)	1 087	1 090	1 290 ⁴⁾	42,4	39,7	46,4 ²⁾	4 610	4 328	5 986

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 mit Ausnahme von Spargel auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2) Endgültige Schätzung

3) Herbst- und Dauerkohl

4) Voraussichtliche Anbaufläche aus bisher vorliegenden Meldungen

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000
nach Gemüsearten und Erdbeeren^{*)}**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	777	856	...	445,0	358,0	...	34 595	30 630	...
davon									
Knollensellerie	23	26	...	248,5	203,9	...	563	530	...
Meerrettich	5	7	...	78,7	75,4	...	43	50	...
Möhren und Karotten zusammen	594	572	...	506,5	443,0	...	30 097	25 347	...
davon									
frühe Möhren und Karotten	23	77	...	287,5	319,4	324,9 ²⁾	666	2 447	2 489
späte Möhren und Karotten	571	496	...	515,4	462,1	...	29 430	22 900	...
Porree (Lauch)	64	73	...	187,3	198,7	...	1 207	1 442	...
Radies	33	43	...	215,0	81,9	...	701	353	...
Rettich	8	7	...	541,6	118,2	...	433	87	...
Rote Rüben (Rote Bete)	23	101	...	437,2	230,0	...	1 013	2 330	...
Speisezwiebeln	27	27	...	199,7	185,1	...	538	491	...
Sonstige Gemüsearten	177	203	...	x	x	x	1 866	2 164	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	3 759	4 254	...	x	x	x	85 206	86 209	...
außerdem: Erdbeeren	215	243	...	37,7	60,1	52,8 ²⁾	812	1 458	1 281

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen.

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2) Endgültige Schätzung

2 Wachstumsstand ausgewählter Gemüsearten nach Noten

Gemüseart	Zeitraum Juli						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾
Herbstweißkohl	2,7	3,0	2,5	2,8	2,5	2,5	2,5
Dauerweißkohl	2,5	2,8	2,2	2,7	2,5	2,8	
Herbstrotkohl	2,4	2,9	2,5	2,7	2,5	2,8	2,7
Dauerrotkohl	2,4	2,7	2,3	2,6	2,7	2,7	
Herbstwirsingkohl	2,3	2,9	2,4	2,3	2,7	2,7	3,1
Dauerwirsingkohl	2,4	2,4	2,5	2,8	2,3	2,9	
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2,9	2,9	2,8	2,7	2,9	3,2	3,1
Späte Möhren	2,8	2,7	2,6	2,8	2,7	2,8	3,3
Späte Karotten	3,0	3,5	3,0	2,0	3,0	2,5	

1) Ab 2000 in Spätweißkohl, Spätrotkohl, Spätwirsing, späte Möhren und späte Karotten zusammengefasst

3 Niederschläge


Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 1994	75	22	4
Juli 1995	41	43	16
Juli 1996	21	58	21
Juli 1997	56	42	2
Juli 1998	33	58	9
Juli 1999	40	59	1
Juli 2000	91	8	1

4 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Temperaturverlauf		
	zu warm	normal	zu kalt
Juli 1994	75	24	1
Juli 1995	46	36	18
Juli 1996	-	24	76
Juli 1997	14	72	14
Juli 1998	9	58	33
Juli 1999	19	71	10
Juli 2000	33	19	48

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Juli 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 3 - j/99	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht 31.12.1999	9,00
A I 4 - j/99	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1999	2,50
A II 1 - j/99	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999	3,50
A III 1 - j/99	Wanderungen 1999	4,00
A IV 6 - j/99	Gemeldete Geschlechtskrankheiten 1999	4,00
A VI 7 - m 05/00	Arbeitsmarkt Mai 2000	5,00
A VI 12 - vj 3/98	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten - am 30.09.1998	7,50
A VI 12 - vj 4/98	- am 31.12.1998	7,50
C I 1 - j/00	Bodennutzung 2000 Anbau auf dem Ackerland Vorläufiges Ergebnis	3,50
C II 2 - m 06/00	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren Juni 2000	3,50
C II 3 - m 06/00	Ernteberichterstattung über Obst Juni 2000	3,50
C III 2 - m 05/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung Mai 2000	3,50
C III 3 - m 04/00	Milcherzeugung und Milchverwendung April 2000	3,00
E I 1, 3 - m 05/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex Mai 2000	7,50
E I 2 - m 05/00	- Produktionsindex Mai 2000	4,00
E II 1 - m 05/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) Mai 2000	5,00
F II 1, 2 - m 03/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen - März 2000	5,00
F II 1, 2 - m 04/00	- April 2000	5,00
F II 3 - j/99	Bauüberhang und Bauabgang 1999	4,50
G I 1 - m 04/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - April 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1,3 - m 03/00	Aus- und Einfuhr März 2000 Vorläufige Ergebnisse - März 2000	5,50
G III 1,3 - m 04/00	- April 2000	5,50
G IV 1 - m 04/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr April 2000	6,00
G IV 3 - m 04/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - April 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 04/00	Straßenverkehrsunfälle - April 2000 - Endgültige Ergebnisse	5,50
H I 1 - m 05/00	- Mai 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 04/00	Binnenschifffahrt April 2000	5,50
L III 2 - j/99	Personal im öffentlichen Dienst am 30.06.1999	21,50
L III 2 / 51 - j/99	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände	13,00
M I 2 - m 07/00	Preisindex für die Lebenshaltung Juli 2000	6,00
M I 4 - vj 2/00	Preisindex für Bauwerke Mai 2000	4,00
Q V 2 - j/00	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten 2000	10,00
ZSP	Juni 2000	-